

# Licht ins Dunkel bringen

## Der Weihnachtsmarkt der Sozialen Initiativen unterstützt Arme und Hilfsbedürftige

**Regensburg. (us)** Auch in diesem Jahr fand er statt: der Weihnachtsmarkt der Sozialen Initiativen. Der Erlös des Markts, der am zweiten Adventswochenende auf dem Bismarckplatz stattfand, kommt den Initiativen zugute und sichert so auch den Fortbestand der Selbsthilfegruppen. Ein kleines Kulturprogramm und die After-Christmas-Party ab 21 Uhr der Neuen Filmbühne rundeten den Markt ab.

Neben neun Initiativen aus dem Dachverband begrüßte der Vorsitzende Reinhard Kellner vier Selbsthilfegruppen und Gruppierungen, die nicht im Dachverband verankert sind, aber den Adventsmarkt bereichern. Dazu zählen das Thomas-Wiser-Haus mit der Acht-Sterne-Kinderwohngruppe, bei der jeder Stern für ein Kind steht. Die Kinder werden in der heilpädagogischen Wohngruppe auf ihrem Weg in ein eigenständiges Leben begleitet.

Mit dabei war ebenfalls Pax Christi, die mit dem Erlös den Bau



Am Stand Pax Christi gab es Selbstgestricktes für den Winter und ausgefallene Geschenkideen. (Fotos: us)

von Schulen in Afghanistan fördert. Die Uganda Kinderhilfe Regensburg unterstützt unter anderem die Selbstversorgung auf dem Land, die Gesundheitsvorsorge, und kümmert sich um Straßenkinder in Uganda.

Die Kinder-Aidshilfe Südafrika hilft im Kinderzentrum Elonwabe-ni, was übersetzt „Ort des Glücklicheins“ bedeutet, dass Menschen eine Arbeit finden und verstoßene Kinder nicht auf der Straße landen.

So bunt wie die zwölf Initiativen war auch das Warenangebot an den Ständen: Von selbst gemachtem Gelee über Likör und warme Mützen gab es Schmuck aus Afrika sowie Christbäume aus alten Buchseiten.

„Der Adventsmarkt der Sozialen Initiativen liegt mir besonders am Herzen“, sagte Sozialbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer bei der Eröffnung am Freitag. „Selbsthilfegruppen und soziale Initiativen verwirklichen die Weihnachtsgedanken Frieden, Respekt und Gemeinschaft das ganze Jahr über und bringen Licht in das Leben Einzelner“, sagte sie weiter. Die Stadt sei aber auch froh über Menschen, die sich das ganze Jahr um sozial Schwache kümmern. Neben dem Stadtpass, den mittlerweile 5000 Menschen nutzen, gebe es das Forum Soziales und den Runden Energietisch der Regensburger Stadtwerke, wo Menschen geholfen werden kann. Am nächsten Wochenende gastiert der Adventsmarkt der Sozialen Initiativen im Prüfeninger Schlossgarten.